

Das Spiel mit dem Feuer

Verbrenn dir nicht die Fingerchen

Von El

Kapitel 3: Bauer und König

Ich nickte. Natürlich trug ich eine Waffe.

Man würde auch nicht, freiwillig, unvorbereitet eine Prüfung ablegen, oder?

Aber das war ein blödes Beispiel.

Man konnte diese Situation hier, nicht mit einer Prüfung vergleichen.

Der Direktor sah mich prüfend an, seufzte dann auf und lächelte im nächste Augenblick sofort wieder.

»Und jetzt tanze, amüsiere dich. Aber lass mir meine Schüler heil, ja?«, er zwinkerte mir zu.

Mir war nicht nach tanzen und auch nicht mehr nach lächeln.

Ich sah an mir herunter und jetzt wurde mir alles klar, deshalb auch der Aufzug.

Ich trug ein Kleid.

Der Saum ging bis zu meinen Knien. Es war schwarz, schulterfrei und eng, nur der Rock hing locker, leicht gefaltet hinunter. Unter meiner Brust zog sich eine rotes Band ringsum. Blutrot, wie meine Pumps.

Ich glaubte kaum das mir diese Schuhe nützlich sein könnten, aber sie sahen gut aus.

Das gab ich zu. Zum Glück behinderte das Kleid meine Bewegungen nicht.

Meine Waffe hatte ich gut, weit oben an meinem linken Oberschenkel befestigt.

Eine silberne Pistole. Sie war schon etwas älter, aber es war meine Pistole.

Meine Waffe.

»Dann möchte ich dich gleich zum ersten Tanz auffordern, Talitha.«

Takuma Ichijo hielt mir seinen Hand hin.

Er trug einen Anzug. Wie eigentlich jeder dieser Blutsauger. Weiß. Wie die Unschuld. Was für eine Ironie.

Jedoch ein Junge fiel mir auf. Er stand weit entfernt and die Wand gelehnt. Ich kannte ihn. Ich wusste jedenfalls wer er war.

Zero Kiryu. Interessant.

»Na, was ist?«, Takuma lächelte mich freundlich an.

»Nein Takuma...«

Oh. Ich hatte ihn nicht bemerkt.

»Der erste Tanz mit der neuen Schülerin gehört mir.«

Ich drehte mich um. Unsere neuer Gast stand hinter mir.

Reinblüter.

Seine Präsenz war um einiges mächtiger, seine Reize um so anziehender.

Wie widerwärtig.

Ein zu bekanntes Gesicht. Ein mir zu benanntes Gesicht.

»Natürlich, Kaname Kura-Sama!«

Ich ging auf ihn zu.

Ohne Angst.

Er war auch nur ein Vampire. Nur ein Vampir.

Ich hielt ihm meine Hand hin. Meine Haut war brauner als die seine.

Er ergriff meine Hand und zog mich auf die Tanzfläche, die, die Mitte des Raumes darstellte.

Er packte mich unsanft an der Taille und zog mich zu sich.

Sein Geruch stieg mir in die Nase. Intensive. So viel intensiver als die der anderen.

Wie eine Blumenwiese im Frühling. Süß, wie Honig.

Ich hasste Honig.

»Du siehst wunderschön aus, Talitha. Wie geht es dir?«

Wir drehte uns im Kreis, langsam zur Musik. Grob hielt er mich fest.

Besitz ergreifend.

Meine schwarzen, langen Locken flogen hin und her. Wippten mit, zum Takt. Ich ignorierte sein Kompliment. Ich würde mich nicht bedanken. Er war ein Vampir. Schleimen und mir Honig um den Mund zu schmieren war eine seiner Stärken.

»Kaname Kuran, warum steht ihr mir den erste Tanz?«, ich antwortet mir einer Gegenfrage. Mehr nicht.

»Den erste und später den letzten.« Ein Rätsel. Er hatte meine Frage nicht beantwortet.

»Was will eine Jägerin wie du hier?«

»Ich geh zur Schule, was sonst?«

Er lachte.

Wie entzückend. Wie trügerisch.

»Gut, wir werden sowie so nicht die Antworten auf unsere vielen Fragen finden. Aber,...«

Wir drehen uns erneut.

»Talitha, misch dich nicht in mein Spiel ein.«, er lächelte nicht mehr.

Ich jedoch schon.

»Wie kann der Bauer den König schlagen?«, fragte ich.

Er nickte verstehend.

Als der Klang der Musik zum Ende hin langsamer wurde, lies er mich leicht zurückfallen und beugte sich zu mir herunter, nah an meinen Hals.

Zu nah. Ich spürte seinen Atem und meine Nackenhaare stellte sich auf.

Aber ich hatte keine Angst. Es war nicht die Angst.

»Es ist nicht der Bauer...«

Wir blieben stehen.

Fiel das nicht auf?

Alle andere tanzten dicht an uns vorbei.

Mädchen die verträumt, mit verschleierte Augen in die Gesichter der Vampire blickten.

Wie naiv. Wie dumm.

Nein, das fiel nicht auf.

Niemand hatte Augen für uns.

Ich würde schießen, wie ich es schon einmal tat. Immer und immer wieder.

Das wusste er.

»Du riechst betörend, Jägerin!«

Er wollte mich nur ärgern. Bluffte nur.

Er lies von mir ab. Lies mich stehen.

In Mitten tanzender, irrer, blutsaugender Wesen und ihrern wehrlosen Puppen.